

Kontext

Nr. 32 | Juli 2025



Wir wollen nicht drandenken

Was wäre, wenn ...?

Invalidität kann jede und jeden treffen – unverhofft und mit einschneidenden Folgen.

Was wäre, wenn ...

- ... der Schlittelausflug unverhofft im Rollstuhl endet?
- ... ein Sturz von der Leiter Folgen hat?
- ... ein fieses Virus das Nervensystem nachhaltig angreift?

Wir sind Meisterinnen und Meister im Ausblenden von unangenehmen Dingen. Als berufliche Sparkasse geht das nicht. Also brechen wir das Tabu und sprechen darüber. Gerade bei Invalidität können wir das mit gutem Gewissen tun. Die erwähnten Beispiele stammen aus

dem Alltag unseres Leistungsdienstes. Häufig rappeln sich Menschen nach einem so einschneidenden Ereignis wieder auf, wenn auch unter veränderten Vorzeichen. Die BVK kann hier unterstützen. Wir haben eine fast einzigartige Vorgehensweise unter dem Namen «Berufsinvalidität». Eine Berufsinvalidität liegt vor, wenn die versicherte Person ihre angestammte Berufstätigkeit bleibend oder über eine längere Zeit nicht mehr oder nicht mehr vollständig ausüben kann. Damit die Einkommenslücke im Berufsinvalidenrentenfall minimiert wird, gewährt die BVK zusätzlich einen Überbrückungszuschuss, der die noch nicht vorhandene Rente der eidgenössischen Invalidenversicherung kompensieren würde. Finan-

ziert werden Invalidenrenten durch den Risikoteil, der in den Beitragszahlungen enthalten ist. Dieser beträgt tiefe zwei Prozent; dafür beträgt die Invalidenrente der BVK 60 Prozent des versicherten Lohnes – ein Berufsleben lang, was den Erfolg des BVK-Modells unterstreicht.

So sind Betroffene von Beginn weg finanziell gut geschützt und können sich auf das Wesentliche konzentrieren: ihre Gesundheit und den Weg zurück in ein möglichst selbstbestimmtes Leben.

Mehr zum Thema Invalidität:

→ www.bvk.ch/invaliditaet

Zugangsdaten zu myBVK bestellen





Liebe Leserin,
lieber Leser

Wir sind stolz, Ihre berufliche Sparkasse zu sein. Sie sparen bei uns dank der arbeitnehmerfreundlichen Beitragsstruktur viel mehr für Ihre Zukunft. Zudem gehen wir, was unsere Lösungen und Optionen für Sie als versicherte Person anbelangt, die Extrameile – was andere Kassen aufgrund mangelnder Grösse und Flexibilität so nicht bieten können. «Dynamisch, innovativ, kostengünstig» haben wir uns ebenso auf die Fahne geschrieben wie «sympathisch, verlässlich, beständig».

Wie machen wir das? Wir schreiben Mandate regelmässig neu aus und sichern uns so beste Preis-Leistungs-Verhältnisse. Wir bauen nachhaltig. Wir fragen uns immer und immer wieder: «Wie können wir mit neuen Ideen den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Versicherten gerecht werden? Wie können wir Ihnen helfen?» Mit dieser intrinsischen Motivation arbeiten wir tagtäglich für Sie.

Überzeugen Sie sich selbst davon. Ich wünsche eine spannende Lektüre.

Beste Grüsse

Thomas R. Schönbächler
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Wechsel an der Spitze des Stiftungsrats

Ein Blick zurück des abtretenden Präsidiums

Seit der Verselbstständigung der BVK sind Lilo Lätzsch und Bruno Zanella als Präsidium des Stiftungsrats unterwegs. Sie blicken auf bewegte und erfolgreiche Jahre zurück.



Damals traten sie mit folgenden Aussichten an:

Lilo Lätzsch: «Die BVK hat in zehn Jahren einen Deckungsgrad von deutlich über 100%. Versicherte und Arbeitgebende zahlen keine Sanierungsbeiträge mehr. Das Thema Teuerungsausgleich ist für alle zufriedenstellend geregelt.»

Heute sagt Lilo Lätzsch dazu: Ein grosses Schiff – die BVK – wurde zu Wasser gelassen. Die Ziele waren gesteckt, der Kurs gesetzt, die Segel gehievt. Eine hoch motivierte Mannschaft machte sich an die Arbeit, bereit, bei jedem Wellengang neu zu trimmen. Auf dem Ausguck hielt der Stiftungsrat Ausschau nach Optimierungen. Glücklicherweise stand der Mannschaft unter Führung des Kapitäns Thomas Schönbächler ein günstiger Wind zur

Als 2014 die BVK aus dem Kanton ausgegliedert und verselbstständigt wurde, musste ein Stiftungsrat eingesetzt werden. Das Co-Präsidium aus je einer Arbeitnehmenden- und einer Arbeitgebenden-Vertretung wurde an der ersten konstituierenden Sitzung an Lilo Lätzsch und Bruno Zanella übergeben.

Seite. So konnten die gesteckten Ziele erreicht werden.

Bruno Zanella: «Die BVK wird in zehn Jahren weiterhin zu den grössten und modernsten Pensionskassen der Schweiz gehören, mit attraktiven Leistungen, die für Arbeitnehmende und Arbeitgebende vernünftig finanzierbar sind.»

Heute sagt Bruno Zanella dazu: Es war viel Arbeit, die sich gelohnt hat. Die Ziele wurden erreicht. Heute ist die BVK gut aufgestellt. Den Deckungsgrad konnten wir stark anheben und er ist aktuell auf einem guten Niveau. Gute Leistungen, Kundentreue und Nachhaltigkeit zählen zu den besten in der Branche. Dank einem guten Management und qualifizierten Mitarbeitenden sehe ich die BVK auch bei einer unsicheren Weltlage als resilient.

Meine Rente beziehe ich mit einem guten Gefühl von der BVK, da ich die BVK von innen kenne und ihr vertraue.

Wie blicken die beiden insgesamt auf ihre Präsidialzeit zurück?

Lätzsch: Es war mir eine grosse Ehre und Freude, die BVK auf ihrem Weg von einer verwalteten Kasse hin zu einer führenden Pensionskasse der Schweiz – einem modernen Unternehmen mit vielen Facetten – begleiten zu dürfen. In einem Punkt waren sich Stiftungsrat und Geschäftsleitung stets einig: Nur auf der Basis finanzieller Stabilität kann die Kasse die Rentenansprüche der Versicherten dauerhaft sichern – oder sogar verbessern.

Zanella: Eines der wichtigsten Highlights war, dass wir das Management und die

Mitarbeitenden mit top qualifizierten und motivierten Personen besetzen respektive diese halten konnten. Innovationen bei den Produkten, um individuelle Bedürfnisse unserer Versicherten abzudecken, das Versichertenportal myBVK zusammen mit der ausgeprägten Kundenorientierung sowie der ausgewogenen Anlagenstrategie und die klaren Reglemente sind weitere erwähnenswerte Punkte. Dazu gehört natürlich auch unser Nachhaltigkeitsbereich, welcher die grossen Errungenschaften zugunsten des Klimas aufzeigt.

Die BVK dankt Lilo Lätzsch und Bruno Zanella für ihre langjährige Treue und grossartige Arbeit im Präsidium.

→ www.bvk.ch/stiftungsrat

Sie haben gewählt

Der neue Stiftungsrat

Präsidium

Rolf Curschellas (AG, Präsidium)
Nicole Schönbächler (AN, Vizepräsidium)

Prüfungs- und Personalausschuss

Nicole Schönbächler (AN, Präsidium)
Rolf Curschellas (AG, Vizepräsidium)
Annette Lenzlinger (AG)
Oliver Middelmann (AN)
Natalie Russi (AN)
Guido Speck (AG)

Anlageausschuss

Urs Borer (AG)
Daniel Dubach (AG)
Claudia Frei (AN)
Arialdo Pulcini (AN)
Micha Ruffin (AN)
Felix Uhlmann (AG)

Vorsorgeausschuss

Philipp Baumgartner (AG)
Laura Beccarelli (AN)
Bernhard Hutter (AN)
Claude Riederer (AN)
Gertrud Stoller-Laternser (AG)
Stefan Tschudin (AG)



Der neu gewählte Stiftungsrat: hintere Reihe von links: Annette Lenzlinger (bisher), Gertrud Stoller-Laternser (bisher), Stefan Tschudin (neu), Claudia Frei (neu), Micha Ruffin (neu), Felix Uhlmann (bisher), Guido Speck (neu), Natalie Russi (neu), Claude Riederer (bisher), Urs Borer (bisher), Laura Beccarelli (neu), Bernhard Hutter (bisher); vordere Reihe sitzend von links: Daniel Dubach (bisher), Oliver Middelmann (bisher), Nicole Schönbächler (Vizepräsidentin, bisher), Rolf Curschellas (Präsident, bisher), Arialdo Pulcini (bisher), Philipp Baumgartner (neu).

Legende: AN = Arbeitnehmervertretung; AG = Arbeitgebervertretung
Die Präsidien und Vizepräsidien im Vorsorge- und Anlageausschuss werden an der ersten Ausschusssitzung bestimmt.

Nachhaltige Geschichten

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 legt beredtes Zeugnis unserer Anstrengungen und Erfolge ab.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 ist auf unserer Webseite abrufbar – ein weiteres anschauliches Zeugnis unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Anlagen oder nachhaltige Bauten nicht im Widerspruch zu Rentabilität stehen. Darum kann und will die BVK Verantwortung übernehmen. Es ist wichtig, dass man Probleme anspricht, Lösungen definiert und Resultate erreicht. Deshalb haben wir im letzten Jahr unsere Stimmrechtsbeteiligung deutlich ausgeweitet. 2024 nahmen wir teilweise virtuell, teilweise vertreten, teilweise persönlich an nicht weniger als 697 Generalversammlungen in 39 Ländern teil (Vorjahr: 428 GVs in 22 Ländern).

Für die Immobilien haben wir unsere Strategie überdacht und sind überzeugt, das Netto-Null-Ziel bereits 2040 statt 2050 zu erreichen. Zusätzlich wurden Ziele zur Förderung der Biodiversität, Wiederverwendbarkeit von Baustoffen und Reduktion des Rohstoffverbrauchs definiert.

Aber was sollen all die Zahlen, wenn man nicht versteht, um was es geht? Lassen Sie sich nach Barcience in Spanien entführen, wo ein Fotovoltaikpark in Betrieb genommen wurde. Begleiten Sie uns an die Generalversammlung von Exxon, wo es viel Engagement braucht. Oder lesen Sie über die erfolgte Sanierung im laufenden Betrieb einer Liegenschaft in Volketswil. Für den kleinen Hunger haben wir eine Geschichte aus dem McDonald's für Sie bereit und dass wir uns nicht ewig hinhalten lassen, lesen Sie im Bericht rund um die Firma Bolloré.

Wir wünschen eine spannende Lektüre.

→ www.bvk.ch/verantwortung

Zinsbox

Ihr Sparguthaben wird ab Mitte Jahr mit 2,5 Prozent verzinst.

Die BVK-Festhypothek erhalten Sie zu folgenden Konditionen:

5 Jahre 1,12%

10 Jahre 1,44%

→ www.bvk.ch/hypo

Stand: 18. Juni 2025

Die BVK-Wohnhilfe

Was muss ich beim Umzug beachten? Wie kann mich die BVK beim Erwerb eines Eigenheims unterstützen? Was sollte ich über Hypotheken wissen? Die kostenlose Online-Fokusveranstaltung vom 1. September 2025 von 12 bis 12.45 Uhr nimmt sich genau diesen Themen an. Drei Expertinnen berichten aus ihren Fachbereichen und stehen für Fragen via WhatsApp live zur Verfügung. Melden Sie sich an.

→ www.bvk.ch/veranstaltungen

Kurznews

myBVK vermittelt Vorsorgewissen

Ein Weg, Sorge vor der Vorsorge abzubauen: Registrieren Sie sich im Versichertenportal myBVK, und erfahren Sie, wie es heute um Ihre zweite Säule steht, und simulieren Sie die Zukunft.

→ www.bvk.ch/mybvk

Schauen Sie vorbei

Unsere Fokusveranstaltungen schaffen Übersicht. In 45-minütigen Livestreams erfahren Sie alles rund um Ihre Vorsorgedaten und können via WhatsApp direkt Fragen stellen. Melden Sie sich an.

→ www.bvk.ch/veranstaltungen

Der Zins steigt

Gute Neuigkeiten: Aufgrund des guten Abschneidens im vergangenen Jahr wurde beschlossen, den Zins auf den Sparguthaben höher anzusetzen. Ab Mitte Jahr wird Ihr Sparguthaben mit 2,5 Prozent verzinst (bis dahin 2 Prozent).

Wer nicht lesen will ...

... soll hören. Die BVK gibt es auch als Podcast. Alle relevanten Themen, etwa die aus diesem «Kontext», werden besprochen. Dazu kommen weitere Podcasts zu Themen, die auch ausserhalb der Pensionskassenwelt relevant sind. Reinhören lohnt sich. Der BVK-Podcast: jung und direkt. Folgen Sie uns!

→ www.bvk.ch/podcast